



## **Fraktion im Bezirksausschuss 3 Maxvorstadt**

München, den 23.11.2020

### **Versetzung der Verteilerkästen vor Türkenstraße 9**

#### **Antrag**

Der BA 3 fordert die Landeshauptstadt München (LHM) auf, die Verteilerkästen vor dem Haus Türkenstraße 9 so zurück an die Hauswand versetzen zu lassen, dass die ursprüngliche Breite des dortigen Fußwegs wiederhergestellt bzw. zumindest eine Minstdurchgangsbreite von 1,60 m wieder gewährleistet ist.

#### **Begründung**

In den vergangenen Jahren wurde das Grundstück Türkenstraße 9 vollständig geräumt und neu bebaut. Im Zusammenhang mit der Baumaßnahme wurde der bislang unmittelbar an der Hauswand des Vorgängerbaus befindlichen Verteilerkasten (siehe Abbildung 1) versetzt und der Fußweg – bauzeitlich bedingt, wie damals vermutet wurde – stark verengt bzw. der an den Fußweg angrenzende Radweg temporär zurückgebaut.

Im April 2020 – ca. ein Jahr nach Fertigstellung des Gebäudeneubaus – waren die besagten öffentlichen Wege noch immer nicht wieder vollständig hergestellt (siehe Abbildung. 2). Auf schriftliche Anfrage des damaligen Vorsitzenden des UA Verkehr und Öffentlicher Raum, Herrn Selikovsky (SPD) wurde dem BA 3 mitgeteilt, dass das Baureferat der LHM den Fuß- und Radweg erst wieder herstellen wird, wenn auch die Behebung eines Bauschadens vor dem Anwesen durch die Stadtwerke München (SWM) abgeschlossen ist. Zur Versetzung der mittlerweile zwei Verteilerkästen bestand zu diesem Zeitpunkt noch Klärungsbedarf mit den SWM. (Schriftverkehr inkl. Bilder eingepflegt in Alfresco unter [B5.5 05/2020 Arbeitssitzung](#)).

Zwischenzeitlich wurden alle Pflasterarbeiten abgeschlossen, ohne dass weder die Verteilerkästen entsprechend zurückversetzt wurden (siehe Abbildung 3) noch der BA 3 eine Rückmeldung erhalten hat, warum dies nicht wie in gefordertem Umfang erfolgt ist. Die Situation stellt sich zum 20.11.20 nun so dar, dass zwar der Radweg wieder in seiner ursprünglichen Dimension hergestellt wurde, der Fußweg aber lediglich noch über eine Breite von ca. 90 cm am Engpass verfügt.

Abgesehen davon, dass eine derartige Verschlechterung der Situation für Fußgänger nicht hingenommen werden kann, wurde auch die Situation für Radfahrer verschlechtert. Diese müssen nun, im Gegensatz zur Situation vor dem Gebäudeneubau, immer mit Fußgängern rechnen, die auf Höhe des Engpasses unvermittelt auf den Radweg zur Passage treten.

Antragsteller: Mathias Popp

Anhang: Abbildungen (Fotos) 1–3

Fotos im Anhang: Abbildung 1: Google Street View © 07/2008  
Abbildung 2: Hans-Stefan Selikovsky 04/2020  
Abbildung 3: Mathias Popp 11/2020

## Anhang

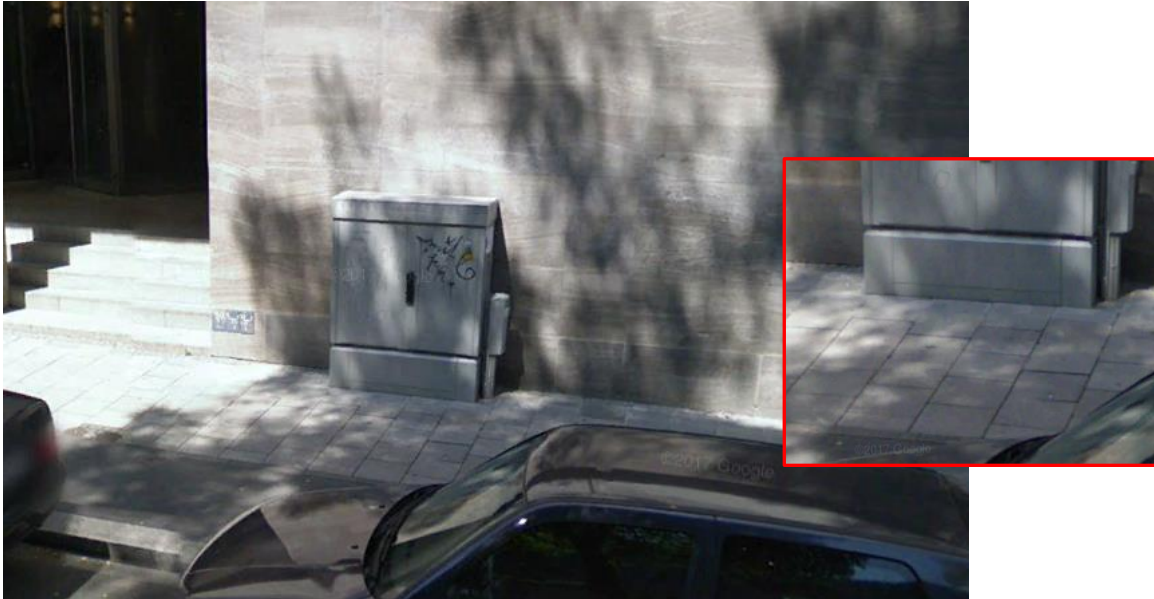


Abb. 1: Verteilerkasten vor Türkenstr. 9, Situation vor Neubau



Abb. 2: Verteilerkästen vor Türkenstr. 9, Situation nach Neubau im April 2020



Abb. 3: Engpass vor Türkenstraße 9, Situation im November 2020